

Schweizerisches Institut
für Klein- und Mittelunternehmen



Universität St.Gallen



Klein- und Mittelunternehmen (KMU)
in Forschung, Lehre und Praxis

Jahresbericht 2016

KMU-HSG

Impressum

© Schweizerisches Institut für Klein- und Mittelunternehmen
an der Universität St.Gallen (KMU-HSG)

Herausgeber: Urs Fueglistaller, Thomas Zellweger

Redaktion: Walter Weber

Photos: KMU-HSG, Roger Sieber (KMU-Tag), D-J Stieger (Gruppenbild Institut)

Nachdruck mit Quellenangabe ausdrücklich gestattet

Adresse:

KMU-HSG

Dufourstrasse 40a

CH-9000 St.Gallen

Tel. +41 71 224 71 00

Fax +41 71 224 71 01

www.kmu.unisg.ch

Inhaltsverzeichnis

- 4 Editorial
- 5 Executive Summary
- 6 KMU in Zahlen
- 7 **Forschung, Lehre, Publikationen**
 - Rencontres de St-Gall
 - Internationale Zusammenarbeit
 - Rufe
 - HSG-Lehrveranstaltungen
 - Dissertationen
 - Masterarbeiten
 - Bachelorarbeiten
 - Publikationen
- 19 **Praxisförderung**
 - Weiterbildung für KMU
 - Erfahrungsaustauschgruppen
 - Beratung/Betriebsvergleichende Analysen
 - HSG-Diplomprogramm «Intensivstudium KMU»
 - KMU-Circle HSG
 - Presseberichte
- 29 **FörderVerein KMU-HSG (FV)**
- 31 **Personelles**
 - Geschäftsleitender Ausschuss (GLA) des Instituts
 - Betreuung Universitätsrat – «Götti»
 - Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter am Institut
- 36 **Finanzielles**

Editorial

Sehr geehrte Damen und Herren,
Freunde und Freundinnen, Gönnerinnen und Gönner des KMU-Instituts

Das vergangene Jahr war für uns einerseits – wie für so viele KMU auch – ein Jahr der Veränderungen. Auch wenn wir «nur» das KMU-HSG-Institut und das Center for Family Business (CFB-HSG) sind, so merken auch wir, dass sich vieles tut, auch wir spüren, dass sich die Schweiz auf einen starken Franken einstellt, auch wir sind Teil der «Modewelle» Digitalisierung, auch wir werden immer wieder überrascht von unvorhergesehenen Zeitläuften in Politik und Wirtschaft.

Auf der anderen Seite sehen wir aber auch Kontinuität. Speziell begangen haben wir das Jubiläum zwar nicht, aber 2016 ist unser Institut 70 Jahre alt geworden. 1946 war die HSG zwar noch weit davon entfernt, ihre heutige Bedeutung zu haben, und dennoch waren die damaligen Verantwortlichen vorausschauend genug, der damals noch eher «unterbelichteten» Wirtschaftsfaktor «Gewerbe» mehr Bedeutung zuzumessen, zuerst aus rein wissenschaftlicher Sicht und in der Lehre an der HSG, dann bald auch Sicht der Praxis, etwa durch die Etablierung von Wissensveranstaltungen für die betriebliche Praxis oder durch die ersten Gründungen unserer Erfahrungsaustauschgruppen in den Fünfzigerjahren. Dieser rote Faden hat sich – Stichwort Kontinuität – bis heute durchgezogen: Auch heute, 70 Jahre später, ist es unser Hauptanliegen, KMU in all ihren Facetten wissenschaftlich zu analysieren und diese Resultate in der wissenschaftlichen Community zu vertiefen, in der Lehre bei den Studierenden zu verbreiten und schliesslich in der KMU-Praxis bei den Unternehmerinnen und Unternehmern unterstützend und wegleitend weiterzugeben.

Dieser Jahresbericht zeigt Ihnen nun also, was im KMU-Institut im vergangenen Jahr gelaufen ist. Wir hoffen, dass für Sie das eine oder andere interessante Detail mit dabei ist.

Es uns an dieser Stelle immer ein besonderes Anliegen, uns – auch im Namen aller unserer Kolleginnen und Kollegen am Institut – bei all unseren vielen Kunden, den Gönnern, den Wegbegleitern und Mitmachern, den Studierenden und HSG-Kollegen für das grosse Interesse an unserem Wirken und die Unterstützung für unserer Arbeit herzlich zu danken, wir wissen es sehr zu schätzen!

Wir wünschen Ihnen ein erfolgreiches 2017 und würden uns freuen, wenn wir uns im Laufe des Jahres auch persönlich wiederzusehen.

Im Februar 2017, Ihre



Prof. Dr. Thomas Zellweger
Geschäftsführender Direktor

Prof. Dr. Urs Fueglistaller
Direktor

Executive Summary

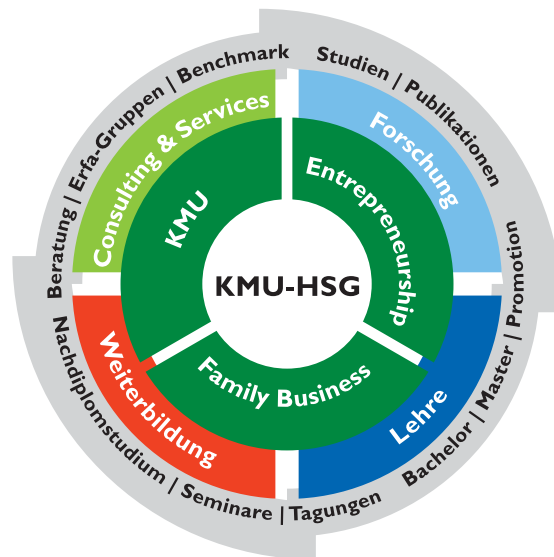
Praxis

2016 haben wir etwas weniger Seminartage durchgeführt als im Vorjahr, vor allem wegen weniger firmeninternen Seminaren. Die offenen Seminare waren wieder sehr gut besucht, und bei den Seminaren für das Gesundheitswesen haben wir die Aktivitäten ausgebaut. Auch in diesem Jahr ausverkauft war der KMU-Tag, dieses Jahr lautete das Hauptthema «Perspektivenwechsel». Bei den Erfa-Gruppen stehen sieben neue Gruppen unter der Betreuung des Instituts.

Forschung und Lehre

Die in den allermeisten Wissenschaftszweigen beobachtbare Tendenz «Publish or perish» führte auch in unserem Institut zu einer beachtlichen Zahl an Konferenzbeiträgen und Publikationen in wissenschaftlichen Zeitschriften. Diese werden allerdings ergänzt durch zahlreiche Praxispublikationen, die auch für die Wirtschaftspraxis verständlich sind und so unserem «Schwungradgedanken» Rechnung tragen.

Eines der Highlights in der Forschung war die Durchführung der Forschungskonferenz «Rencontres de St-Gall», zu der wir 2016 Forscher aus der ganzen Welt nach St.Gallen einladen konnten.



Das KMU-HSG «Schwungrad»:
Die Geschäftsfelder und Aktivitäten
im Überblick

Institut allgemein

Durch recht viele Zu- und Weggänge von Mitarbeitenden ist deren Bestand in etwa gleichgeblieben. Bald erwarten wir den «Ersatz» von Thierry Volery, die Berufungsverhandlungen laufen noch.

Finanziell sah das Jahr 2016 gut aus. Im Gegensatz zum Vorjahr konnten wir Ende des Jahres ein erfreuliches Plus verbuchen, welchen wir für Forschungszwecke zurückstellen konnten. Das KMU-Institut steht finanziell weiterhin auf soliden Füßen.

KMU in Zahlen

In der folgenden Tabelle finden Sie die uns aktuellst zur Verfügung stehenden KMU-Zahlen für die Schweiz, Europa, Japan und die USA. Die Betriebszählungsdaten aus den verschiedenen Ländern werden meist relativ spät nach ihrer Erhebung veröffentlicht und sind unter den einzelnen Ländern nicht immer leicht zu vergleichen, zum Teil (Zahlen für die EU) sind die Zahlen harmonisierte Schätzungen aufgrund von Betriebszählungsdaten früherer Jahre.

Unternehmen

Land	Grössenklasse (Beschäftigte) in %					Total	
	< 10	10–49	50–249	0–249	250+	%	Absolut in Mio
Deutschland (2015)	82,2	14,9	2,5	99,5	0,5	100	2,2
Frankreich (2015)	95,1	4,1	0,7	99,9	0,1	100	3,0
Österreich (2015)	87,4	10,7	1,6	99,7	0,3	100	0,3
Grossbritannien (2015)	88,9	9,3	1,5	99,7	0,3	100	1,9
Italien (2015)	95,1	4,3	0,5	99,9	0,1	100	3,7
Schweiz (2014)	92,4	6,2	1,2	99,8	0,2	100	0,6
EU-28 (2015)	92,8	6,0	1,0	99,8	0,2	100	23,0
Japan* (2014)	85,1	14,6		99,7	0,3	100	3,8
USA** I (2011)	79,4	16,9	3,2	99,5	0,5	100	5,7
USA** II (2011)	95,8	3,4	0,7	99,9	0,1	100	28,2

Beschäftigte

Land	Grössenklasse (Beschäftigte) in %					Total	
	< 10	10–49	50–249	0–249	250+	%	Absolut in Mio
Deutschland (2015)	18,9	23,4	20,4	62,8	37,2	100	27,2
Frankreich (2015)	29,5	18,7	14,8	63,0	37,0	100	15,2
Österreich (2015)	25,4	24,0	18,8	68,2	31,8	100	2,7
Grossbritannien (2015)	17,9	19,5	16,2	53,6	46,4	100	18,9
Italien (2015)	46,5	20,3	12,5	79,3	20,7	100	14,3
Schweiz (2014)	30,5	20,2	19,3	70,0	30,0	100	4,3
EU-28 (2015)	29,5	20,2	17,0	66,8	33,2	100	155,9
Japan* (2014)	23,5	46,6		70,1	29,9	100	47,9
USA** I (2011)	10,8	16,7	16,9	44,4	55,6	100	113,4
USA** II (2011)	25,6	14,0	14,1	53,6	46,4	100	135,9

Quellen: Schweiz: «Schweizer KMU – Eine Analyse der aktuellsten Zahlen – Ausgabe 2017» (Fueglistaller et al., OBT), Tabellen 18 und 29; Primärquelle: Schweiz: Bundesamt für Statistik, STAT-TAB, mit Daten für 2014, alle marktwirtschaftliche Unternehmen des 1., 2. und 3. Sektors, Beschäftigte, nicht VZÄ.

Europa: «SBA Fact Sheets 2016», Schätzwerte von DIW Econ für das Jahr 2015, basierend auf Eurostats «Structural Business Statistics Database», 2008-2013. Die Schätzungen sind EU-weit harmonisiert und innerhalb derer vergleichbar, umfassen die gewerbliche Wirtschaft (Industrie, Baugewerbe, Handel und Dienstleistungen (NACE Rev. 2, Abschnitte B bis J, L, M und N), nicht aber Unternehmen aus dem Finanzsektor, der Land-, Forst- und Fischereiwirtschaft sowie die hauptsächlich nichtmarktbestimmten Dienstleistungsbereiche Bildung und Gesundheit. Aufgrund der Harmonisierung können die Daten von nationalen Statistiken aus den EU-Ländern abweichen. URL: <http://ec.europa.eu/DocsRoom/documents/20302> (Stand am 12.01.2017).

Japan: Small Business Research Institute: White Paper on Small and Medium Enterprises in Japan 2016, Seiten 567 und 575, URL: http://www.chusho.meti.go.jp/sme_english/whitepaper/whitepaper.html (Stand am 12.01.2017)

USA: U.S. Small Business Administration, Office of Advocacy, basierend auf Daten des U.S. Census Bureau, Statistics of U.S. Businesses, URL: <https://www.sba.gov/advocacy/firm-size-data> (Stand am 12.01.2017)

* Japan: Die Grenze für produzierende KMU / Mikrounternehmen liegt bei 300 / 20 Beschäftigten, beim Handel und Dienstleistungen bei 100 / 5 Beschäftigten.

** USA: Obere Grenze für Mittelunternehmen bei 300 Beschäftigten; Variante I ohne die 22,5 Mio. «Nonemployers», Variante II inklusive «Nonemployers»

Weitere Zahlen und Fakten zu KMU finden Sie laufend aktualisiert unter <http://www.kmu.unisg.ch/kmu-zahlen>

Forschung, Lehre, Publikationen

«Rencontres de St-Gall» – Forscherkonferenz mit Tradition

2016 war ein «Rencontres-Jahr». Alle zwei Jahre laden wir seit 1948 ausgewählte Forscher aus unseren Forschungsgebieten für ein paar Tage für Gespräche in die Schweiz ein. Gemäss den Aufzeichnungen der Small Business Administration (SBA) ist die Forscherzusammenkunft die weltweit älteste Konferenz dieser Art.

Die Konferenz 2016 fand Ende August 2016 in St.Gallen statt, Thema war «Institutional Context and Governance of SMEs and Family Firms:Trends and Challenges».

Speziell an den Rencontres ist, dass nicht einfach «Papers» präsentiert werden wie sonst üblich, sondern dass im Kern der Konferenz die Diskussion im Plenum steht. Dementsprechend eng ist der Austausch unter den Kolleginnen und Kollegen, was sich in entsprechend positiven Rückblicks-Statements von Rencontres-Teilnehmer manifestierte:

«Die persönlichste und netteste Konferenz, die es gibt.» (Isabella Hatak)

«Definitely my best conference this year, highly interactive, beneficial networking, great feedback.» (Martin Lukes)

«The format was most appropriate for intellectual exchange of very high quality and the review process was constructive, in depth and highly critical. The theme was challenging, overarching and highly relevant to the global evolving context. The audience was truly international and engaging.» (Lise Hunter)

«It was again a very relevant, interesting, and enjoyable workshop. I like the breadth of the topics, the active participation of all throughout the whole program ..., and the friendly and collaborative atmosphere. I learned to know interesting new people!» (Sophie Manigard)

«A particular climate that generates constructive relationships and effective knowledge sharing.» (Gilles Guieu)



Alle zwei Jahre treffen sich 50 ausgewählte Forscher (hier vor dem Weiterbildungszentrum der HSG) aus unserem Forschungsgebiet auf Einladung des Instituts in der Schweiz zu den «Rencontres de St-Gall».

Forschung, Lehre, Publikationen

Internationale Zusammenarbeit

Das Institut ist in den untenstehenden Editorial Boards, Organisationen und Konferenzen vertreten und trägt damit bei für die starke internationale Vernetzung in der «Scientific Community» in unseren Forschungsfächern:

Mitgliedschaften in Editorial Boards internationaler Journals

- Entrepreneurship Theory and Practice
- Family Business Review
- International Small Business Journal
- Journal of Family Business Strategy
- Journal of Enterprising Culture
- Journal of Small Business Management
- Strategic Entrepreneurship Journal
- ZfKE, Zeitschrift für KMU und Entrepreneurship

Mitgliedschaften in Scientific Communities/wissenschaftlichen Konferenzen

- Academy of Management (AOM), Briarcliff, NY, USA
- Deutscher Hochschulverband, Bonn
- European Council for Small Business and Entrepreneurship (ECSB), Turku
- European Foundation for Management Development (EFMD), Brüssel
- European Institute for Advanced Studies in Management (EISAM), Brüssel
- European Network for SME Research (ENSR), Zoetermeer
- Family Business Network (FBN), Lausanne
- Family Enterprise Research Conference (FERC), Montreal
- Förderkreis Gründungs-Forschung e.V. (FGF), Bonn
- Family Firm Institute, Boston
- Global University Entrepreneurial Spirit Student's Survey (GUESSS), St. Gallen
- International Council for Small Business (ICSB), Washington
- International Family Enterprise Research Association (IFERA), Madrid
- Rencontres de St-Gall, KMU-HSG, St. Gallen
- Verband der Hochschullehrer für Betriebswirtschaft, Hannover

Forschung, Lehre, Publikationen

Rufe



Prof. Dr. Philipp Sieger

Die Welt der Wissenschaften ist manchmal doch etwas anders als die normale Wirtschaftswelt, wir sind stolz darauf, wenn jemand das Institut verlässt! Ein wichtiges Ziel von Universitätsinstituten ist es nämlich, für wissenschaftlichen Nachwuchs zu sorgen. Eine der grössten Anerkennungen für ein Institut ist es denn auch, wenn andere Universitäten nach diesem Nachwuchs «rufen», wie es in der Sprache der Wissenschaften heisst.

2016 war es (schon!) wieder soweit: Prof. Dr. Philipp Sieger hat von der Universität Bern einen «Ruf» angenommen. Per Mitte 2016 hat er eine Professur für Strategisches Management angenommen und gleichzeitig seine Tätigkeit am «Institute of Marketing and Management» des «Department of Management» der Universität Bern aufgenommen.

Wir gratulieren Philipp Sieger herzlich zu seiner Wahl, danken ihm für seine sehr erfolgreiche Tätigkeit am Institut und wünschen ihm bei seiner neuen Tätigkeit alles Gute und viel Erfolg. Gleichzeitig freuen wir uns, wenn wir das grosse Forschungsprojekt «GUESS» mit ihm zusammen fortführen können.



Forschungsfelder am KMU-HSG

Forschung, Lehre, Publikationen

HSG-Lehrveranstaltungen

Im Frühjahres- und Herbstsemester 2016 betreuten wir die folgenden Lehrveranstaltungen in den drei Stufen der HSG-Lehre, Assessment, Master- und Doktoratsstufe:

Assessmentstufe

- Integrative project (Zellweger)
- Integrationsprojekt – Gruppenbetreuung (Zellweger)

Bachelorstufe

- Gesamtkoordination von 31 Übungsgruppen «Integrationsseminar» (Bergmann)
- Integrationsseminar, Gruppenbetreuungen (Bergmann, Frey, Fust, Gasda, Müller)
- Management in Europe (Volery)

Masterstufe

- Anwendungsprojekt I (Bergmann, Bird, Gaska)
- Anwendungsprojekt II (Bird, Fueglistaller)
- Anwendungsprojekt III (Bird, Fueglistaller)
- Doing Business in Europe (van Essen)
- Entrepreneurship (Zellweger)
- Entrepreneurial Finance – the applied perspective (Gaska)
- Family Business (Bird)
- International Entrepreneurship (van Essen)
- Being an Entrepreneur – Key Aspects and Challenges (Gasda)
- Unternehmensnachfolge (Halter)
- Praxisprojekt Entrepreneurship und Family Business I (Bird)
- Praxisprojekt Entrepreneurship und Family Business II (Fust)
- Praxisprojekt Nachhaltigkeitsmanagement I (Müller)
- Social Entrepreneurship: Global Perspectives (Müller)
- Social Entrepreneurship: High Impact Business Models (Müller)
- Unternehmensführung in Klein- und Mittelunternehmen (KMU) (Fueglistaller, Fust, Halter)

Doktoratsstufe

- Comparative Corporate Governance and Family Firms (van Essen, Zellweger)
- Doctoral Research Colloquium in Strategy and Management III: Paper Clinic (Zellweger)
- Doctoral Colloquium in International Business II (Müller)
- Introduction to Scientific Research (van Essen)
- Meta-Analysis – Beyond Data Synthesis (van Essen)

Forschung, Lehre, Publikationen

Betreuung von Dissertationen, Master- und Bachelorarbeiten

Dissertationsbetreuungen

2016 abgeschlossen

- **Michel, Alexandra:** Advisors in the Family Business Succession Process: Their Challenges, Roles and Role Adjustment throughout the Process, as well as their Influence on Agency Costs, objective Post-Succession Performance and the Level of Satisfaction
- **Habisreutinger, Claudius:** Managen von Hyper Growth Startups in der Wachstumsphase: Eine Analyse von Wachstumsherausforderungen, deren Identifikatoren und Lösungsansätze unter Berücksichtigung des Neuen St.Galler Management-Modells (Version 2009)
- **Mattes, Jochen:** An Entrepreneur's Perspective on Self-Employment
- **Schneider, Ulli:** An Implementation Process Framework for Quality Management in Global Manufacturing Networks: A Contingency Perspective Towards Global Quality Management
- **Stankiewicz, Johannes:** Socioemotional wealth and the performance of family firms: the role of identification and transgenerational control/submitted by from Germany
- **Thiess, Dorina:** Human capital in nascent entrepreneurship: challenging the «the more the better»-approach
- **Widz, Marta:** The influence of the institutional antecedents on the family-internal versus family-external mode of succession among first-generation family firms in Poland

Laufende Betreuungen 2016

- **Ashari-Lincoln, Jessica:** The relation between social organizations, their beneficiaries or impact and their financial sources
- **Burger, Dominik:** Exploration, Exploitation and Performance of Established Small and Medium-sized Enterprises: The Roles of CEOs' Empathy and Regulatory Focus
- **Gaska, Michael:** Governance Herausforderungen in Family Offices
- **Groh, Maximilian:** Family business groups as a global phenomenon: beyond the institutional perspective
- **Kissling Streuli, Sonja:** Entscheidungsfindungs- und Konfliktlösungsprozesse in Familienunternehmen
- **Raastad, Ingeborg:** Clearing the High Bar During Recession: Determinants of Financial Performance in Adversity
- **Röschke, Arik:** Entrepreneurial Leadership
- **Saetzler, Johanna:** The roles of entrepreneurs
- **von Grone, Justus:** Self-regulatory theory in entrepreneurship: Entrepreneurial promotion and prevention

Forschung, Lehre, Publikationen

Abgeschlossene Masterarbeiten 2016

- **Arnet, Anna:** Measuring Entrepreneurial Leadership of CEOs in Small- and Medium-Sized Enterprises
- **Baeriswyl, Estelle:** Success Factors for Luxury Watchmakers entering the Smartwatch Market
- **Bäriswyl, Marco:** Die Anwendung der Lean Startup Methode in etablierten Klein- und Mittelunternehmen (KMU)
- **Böhm, Kevin:** Mehrfachgründer und Suchprozess nach nachfrageinduzierten Marktopportunitäten
- **Burgstaller, Korbiniah:** Die Unternehmensentwicklung im Kontext Unternehmensnachfolge: der IST-SOLL-Abgleich zwischen zwei Generationen.
- **Frank, Michael:** PE-Finanzierung in Familienunternehmen
- **Goetti, Marc:** Suche nach Geschäftsideen in Schweizer Dienstleistungsunternehmen – eine Untersuchung anhand von Bedürfnis- und Lösungsinformationen
- **Gschwend, Marco:** Eine Analyse möglicher Ansatzpunkte der Lean Startup-Methode für Klein- und Mittelunternehmen (KMU)
- **Hansen, Kerstin:** Erfolgsfaktoren zur Optimierung von Dienstleistungsprozessen durch einen Lean Service Ansatz, dargestellt anhand der Swisscom (Schweiz) AG
- **Jucker, Fabian:** Innovationsstrategien in KMU – Erarbeitung eines Leitfadens für die Entwicklung von Innovationsstrategien in kleinen und mittleren Unternehmen
- **Leibundgut, Sabrina:** Einführung der Happiness Station in den Schweizer Markt – Analyse, Evaluation und Handlungsempfehlungen
- **Lingg, Michelle:** Mitarbeiter als Botschafter des Employer Brandings über Netzwerke – am Beispiel der Haufe-umantis AG
- **Locher, Claudio:** Der Einfluss des chronischen regulatorischen Fokus von Geschäftsleitung und Verwaltungsrat als motivationale Orientierung auf die Art und Umsetzung der strategischen Ziele und deren Performance in Schweizer KMU
- **Müller, Julian:** Generationenübergreifende Innovation in Familienunternehmen – Herausforderungen und Handlungsempfehlungen beim Übergang von der ersten zur zweiten Generation
- **Müller, Michael:** Entscheidungsfindung eines familieninternen Nachfolger: eine bedürfnisorientierte Analyse strategischer Handlungsoptionen eines Schweizerischen Familienunternehmens.
- **Rossmann, Florian:** Sources of Innovation in SMEs – Analysis of Sector, Firm Size, Innovation Type, and Market Characteristics
- **Schmitz-Dräger, Martin:** Die Sicherstellung der medizinischen Grundversorgung in einer Randregion. Entwicklung eines finanziellen Entscheidungsmodells für den Aufbau einer Gruppenpraxis anhand der Gemeinde Zernez
- **Sidler, Fredy:** Die Nachfolge im Familienunternehmen: Die Prämissen für eine faire Nachfolgeregelung unter Berücksichtigung der Diversifikation
- **Wartmann, David:** Die Gestaltung von Governancestruktur und -prozess in einer komplexeren Familienunternehmenskonstellation zur Sicherstellung der unternehmerischen Handlungsfähigkeit.
- **Weig, Michaela:** Industrielle Umnutzung in Familienunternehmen (Fokus auf Industrieareale)
- **Winkler, Dygis:** Ein Leitfaden für KMU in der Nutzung von Netnographie
- **Würsten, Matthias:** Erfolgreiche Heranführung des internen Nachfolgers an das Familienunternehmen

Forschung, Lehre, Publikationen

Abgeschlossene Bachelorarbeiten 2016

- **Ambühl, Philippe:** KMU-Marktanalyse für FM-Dienstleistungen im E-Business
- **Gamma, Sabrina:** Der Zusammenhang zwischen Persönlichkeitseigenschaften und Führungskompetenzen von Führungspersonen in KMU: eine Untersuchung am Beispiel eines Treuhandunternehmens
- **Garcia, Ivo:** Implementierung von Lean Production in Schweizer KMU: Qualitative Untersuchung der Erfolgsfaktoren und Herausforderungen von vier kleinen und mittleren Unternehmen in der Schweiz
- **Gross, Franz Josef:** WB-Markt für KMU-Führungskräfte in Deutschland
- **Helblich-Poschacher, Marie:** Chancen und Gefahren für Töchter im Rahmen einer Unternehmensnachfolge im Kontext baunaher österreichischer Familienunternehmen.
- **Inauen, Manuel:** Marktanalyse im Dienste einer Haustechnikfirma
- **Mitric, Dario:** Die menschliche Ebene einer Nachfolge in Familienunternehmen anhand von Beispielen aus dem Baugewerbesektor im Tessin
- **Niederer, Angela:** Marktanalyse und Positionierungsstrategie für ein KMU aus der Metallbaubranche – Handlungsempfehlungen für die Metallbau Heinrich Walser AG
- **Probst, Mathias:** Extraversion and Founding Success of Nascent Entrepreneurs
- **Schlupe, Marc:** WB-Markt für KMU-Führungskräfte in der Schweiz
- **Schmitz, Andrina:** Mögliche Nachfolgeoptionen für die Walo Bertschinger AG aus der Perspektive der Familie und des Unternehmens
- **Steinmetz, Julius:** Die Ressource «Führungsperson» bei der Nachfolgeregelung – Ein Analysetool zur Evaluation von Chancen und Gefahren für den Transformationsprozess im Kontext Familienunternehmen
- **Syndelar Dennys:** Marktanalyse und Positionierungsstrategie für Möbelproduzenten im Schulmöbelmarkt



KMU-Tag 2016: Moderatorin Christa Rigozzi mit Thomas Binggeli (links) und Martin Kolmar

Forschung, Lehre, Publikationen

Publikationen 2016

Die Forschungstätigkeiten des Institut resultieren auch 2016 in einer Vielzahl von Publikation, wie die folgenden Listen über Veröffentlichungen in wissenschaftlichen Zeitschriften und bei Konferenzen zeigen.

Zusätzlich zu den wissenschaftlichen Publikationen publizieren wir auch häufig für die unternehmerische Praxis, siehe vor allem die Beispiele bei «Bücher», «Buchkapitel» oder «Studien und Arbeitsberichte».

Die hier aufgeführten Verweise auf unsere Publikationen finden Sie auch auf der HSG-Forschungsplattform «Alexandria», siehe www.alexandria.unisg.ch. Sofern es das Urheberrecht erlaubt, sind sie dort als Volltext verfügbar.

Artikel in wissenschaftlichen Zeitschriften

Arregle, Jean-Luc; Duran, Patricio; Hitt, Michael & van Essen, Marc: Why Is Family Firms' Internationalization Unique? A Meta-Analysis. *Entrepreneurship Theory and Practice* (online first). ISSN 1042-2587

Bergmann, Heiko; Hundt, Christian & Sternberg, Rolf: What makes student entrepreneurs?: On the relevance (and irrelevance) of the university and the regional context for student start-ups. *Small Business Economics*, 47 (1). 53-76. ISSN 0921-898X

Bird, Miriam & Wennberg, Karl: Why family matters: The impact of family resources on immigrant entrepreneurs' exit from entrepreneurship. *Journal of Business Venturing*, 31 (6). 687-704. ISSN 0883-9026

Duran, Patricio; Kammerlander, Nadine; van Essen, Marc & Zellweger, Thomas: Doing more with less: Innovation input and output in family firms. *Academy of Management Journal*, 59 (4). 1224-1264. ISSN 0001-4273

Engelen, Peter-Jan; Lander, Michel & van Essen, Marc: What determines crime rates? An empirical test of integrated economic and sociological theories of criminal behavior. *The Social Science Journal*, 53 (2). 247-262. ISSN 0362-3319

Jenert, Tobias Johannes; Brahm, Taiga; Gommers, Luci & Kühner, Patrizia: How do they find their place? A typology of students' enculturation during the first year at a business school. *Learning, Culture, and Social Interaction*. 1-13. ISSN 2210-6561

Marano, Valentina; Arregle, Jean-Luc; Hitt, Michael; Ettore, Spadafora & van Essen, Marc: Home country institutions and the internationalization-performance relationship: A meta-analytic review. *Journal of Management*, 42 (5). 1075-1110. ISSN 0149-2063

McNally, Jeffrey; Martin, Bruce; Honig, Benson; Bergmann, Heiko & Piperopoulos, Panagiotis: Toward Rigor and Parsimony: A Primary Validation of Kolvereid's (1996) Entrepreneurial Attitudes Scales. *Entrepreneurship and regional development: an international journal* (forthcom.). 1-38. ISSN 0898-5626

Richards, Melanie Maria; Zellweger, Thomas Markus & Gond, Jean-Pascal: Maintaining moral legitimacy through worlds and words: an explanation of firms' investment in sustainability certification. In: *Journal of Management Studies* (forthcoming). ISSN 0022-2380

Sauerwald, S.; Oosterhout, J.; van Essen, Marc & Peng, M.: Proxy advisors and shareholder dissent: A Cross-country comparative study. *Journal of Management*. ISSN 0149-2063

Sauerwald, Steve; van Oosterhout, Hans & van Essen, Marc: Expressive shareholder democracy? A multilevel study of shareholder dissent in 15 Western European countries. *Journal of Management Studies*, 53 (4). 520-551. ISSN 0022-2380

Sieger, Philipp; Gruber, Marc; Fauchart, Emmanuelle & Zellweger, Thomas Markus: Measuring the social identity of entrepreneurs: Scale development and international validation. *Journal of Business Venturing*, 31 (5). 542-572. ISSN 0883-9026

Forschung, Lehre, Publikationen

Konferenzbeiträge

Bergmann, Heiko: SwissPEB. Die erste umfangreiche Panel-Befragung von werdenden Gründern im deutschsprachigen Raum. In: 20. Interdisziplinäre Jahreskonferenz zu Entrepreneurship, Innovation und Mittelstand (G-Forum), 5.–7. Oktober 2016, Leipzig.

Bergmann, Heiko: The Swiss Panel of Emerging Businesses (SwissPEB). Concept, Challenges and First Results. In: 14th Interdisciplinary European Conference on Entrepreneurship Research (IECER), 7–9 September 2016, Chur.

Fust, Alexander; Wustrow, Philipp & Fueglistaller, Urs: Entrepreneurial Information Search Behavior for Opportunity Recognition: Scale Development. In: Annual Meeting of the Academy of Management, 5.–9. August 2016, Anaheim.

Fust, Alexander; Wustrow, Philipp & Fueglistaller, Urs: Entrepreneurial Information search behavior for opportunity recognition: Scale development and validation. In: Babson College Entrepreneurship Research Conference, June 2016, Bodo, Norway.

Grégoire, Denis; Bergmann, Heiko & Bubbenzer, Philipp: A 'better' measure of early-stage opportunity beliefs? In: Babson College Entrepreneurship Research Conference, 9–11 June 2016, Bodo, Norway.

Sieger, Philipp; Bird, Miriam; Nabi, Ghulam & Linan, Francisco: The Impact of Individual-Level Cultural Perceptions on Entrepreneurial Behavior. In: Annual Meeting of the Academy of Management, August 5–9, 2016, Anaheim, CA.

Sieger, Philipp; Bird, Miriam; Nabi, Ghulam & Linan, Francisco: What Makes Dreams Become Reality? Individual-level Cultural Perceptions as Moderators of the Entrepreneurial Intention – Behaviour Relationship. In: Babson College Entrepreneurship Research Conference, Bodo, Norway.

Sklaveniti, Chrysavgi: International entrepreneurial teams: Relating beyond physical borders. In: Thriving in Turbulent Times, 6–8 September 2016, Newcastle, UK.

Thiess, Dorina; Sieger, Philipp & Grichnik, Dietmar: Human Capital and New Venture Performance: The Moderating Role of Social Relations. In: Annual Meeting of the Academy of Management, August 5–9, 2016, Anaheim, CA.

Thiess, Dorina; Sieger, Philipp & Grichnik, Dietmar: Love Hurts – How Social Relations in Venture Teams Impede the Performance Benefits of Human Capital. In: Babson College Entrepreneurship Research Conference, Bodo, Norway.

Winkler, Christoph; Fust, Alexander & Jenert, Tobias Johannes: Differentiating Novice, Non-expert and Expert Entrepreneurs: A Self-regulated Learning Perspective. In: Annual Meeting of the Academy of Management, August 5–9, 2016, Anaheim, CA.

Forschung, Lehre, Publikationen

Bücher

Burger Dominik: CEOs' Personality and Abilities matter: Their Influence on SME Behavior and Performance. Dissertation an der Universität St.Gallen (forthcoming 2017).

Frey, Urs: Mit Strategie zum unternehmerischen Erfolg – Wie Sie Zeit sparen, Ressourcen wirkungsvoll einsetzen und Ihre Ziele umsetzen. «essentials», Gabler, Wiesbaden. ISBN 978-3-658-14832-4

Frey, Urs: Vertrauen durch Strategie – Strategien in KMU einfach entwickeln und damit Vertrauen schaffen. Springer Fachmedien, Springer Gabler, Wiesbaden. ISBN 978-3-658-12939-2

Fueglistaller, Urs; Müller, Christoph; Müller, Susan & Volery, Thierry: Entrepreneurship: Modelle – Umsetzung – Perspektiven: mit Fallbeispielen aus Deutschland, Österreich und der Schweiz. Springer Gabler, Wiesbaden, 414. ISBN 978-3-8349-4769-7

Fueglistaller, Urs; Tinner, Roger; Weber, Walter & Wolf, Tobias: Fit für die KMU-Erneuerung, 7x3 Fragen und Antworten zur erfolgreichen Zukunftsgestaltung in KMU, KMU Verlag HSG, St.Gallen. ISBN 978-3-906541-36-5



Buchkapitel

Fueglistaller, Urs & Burger, Dominik: Einzigartig unter vielen: Wie sich kleine und mittlere Unternehmen wirkungsvoll differenzieren können. In: Erfolgreich im Schatten der Großen: Wettbewerbsvorteile für kleine und mittlere Unternehmen. Fokus Management und Führung, 2., völlig neu bearbeitete Auflage (Bd. 1). Erich Schmidt Verlag, Berlin, 59-71. ISBN 978-3-503-16588-9

Fust, Alexander & Fueglistaller, Urs: KMU und Innovationen: Der Einfluss des Unternehmers. In: Business Innovation: Das St. Galler Modell. Business Innovation Universität St.Gallen. Springer Gabler, Wiesbaden, 55-78. ISBN 978-3-658-07166-0

Halter, Frank & Benz, Lisa: Die Kunst des Loslassens. In: Nachfolge im Familienunternehmen: das Handbuch für Unternehmerfamilien und ihre Begleiter. Bundesanzeiger Verlag, Köln, 73-87. ISBN 978-3-8462-0546-4

Sklaveniti, Chrysavgi: Relational Leadership Theory. In: Global Encyclopedia of Public Administration, Public Policy, and Governance. Springer International Publishing, Cham, 1-5. ISBN 978-3-319-20929-6

Forschung, Lehre, Publikationen

Studien und Arbeitsberichte

Bergmann, Heiko & Golla, Stephan: Unternehmertum an Hochschulen in Deutschland. Ergebnisse des Global University Entrepreneurial Spirit Students' Survey (GUESSS) 2016. Arbeitsbericht. Universität St.Gallen / Hochschule Fulda, St.Gallen/Fulda.

Bergmann, Heiko & Volery, Thierry: Forschungs- und Innovationsaktivitäten von Klein- und Mittelunternehmen in der Schweiz. Studie im Rahmen des Berichtes «Forschung und Innovation in der Schweiz 2016». Teil C, Studie 1. Arbeitsbericht. Schweizerisches Institut für Klein- und Mittelunternehmen (KMU-HSG), Universität St.Gallen.

Bird, Miriam; Halter, Frank A.; Zellweger, Thomas Markus; Kissling Streuli, Sonja; Andric, Mateja; Christen, Andreas; Gachet, Emilie & Schenk, Roman: Company Succession in Practice – The Challenge of Generation Change. Arbeitsbericht. Credit Suisse. Economic Research, Zürich.

Bird, Miriam; Halter, Frank A.; Zellweger, Thomas Markus; Kissling Streuli, Sonja; Andric, Mateja; Christen, Andreas; Gachet, Emilie & Schenk, Roman: La succession d'entreprise dans la pratique – le défi du changement de génération. Arbeitsbericht. Credit Suisse, Zürich.

Bird, Miriam; Halter, Frank A.; Zellweger, Thomas Markus; Kissling Streuli, Sonja; Andric, Mateja; Christen, Andreas; Gachet, Emilie & Schenk, Roman: La successione aziendale nell'esperienza pratica – La sfida del ricambio generazionale. Arbeitsbericht. Credit Suisse. Economic Research.

Fueglistaller, Urs; Fust, Alexander; Brunner, Christoph & Althaus, Bernhard: Schweizer KMU: Eine Analyse der aktuellsten Zahlen – Ausgabe 2016. Arbeitsbericht. OBT AG, St.Gallen.

Fueglistaller, Urs; Fust, Alexander; Schaffner, Reto & Ammann, Michael: KMU und die Einführung von ERP-Systemen. Ein Leitfaden für die unternehmerische Praxis mit IT-unterstützter Ressourcenplanung und -steuerung. Arbeitsbericht. OBT AG, St.Gallen.

Fust, Alexander: Bewusster Umgang mit der Zeit – Tipps und Tricks für den Arbeitsalltag. Präsentation am 9. Flawiler Wirtschaftsforum.

Zellweger, Thomas Markus; Sieger, Philipp & Englisch, Peter: Zurück nach Hause oder hinaus in die Welt: reloaded. Arbeitsbericht. EY.



KMU-Tag 2016: Urs Fueglistaller

Forschung, Lehre, Publikationen

Zeitschriftenartikel (Auswahl, siehe auch Presseberichte, Seite 24–28)

Frey, Urs (2016) Digitalisierung: Reif für's digitale Geschäft? In: ku – Führung von Kleinunternehmen (16), Postfinance, 2016, S. 4-10. ISSN 1664-7483

Frey, Urs (2016) Digitalizzazione: Pronti per il digitale? In: pi – Gestione delle piccole imprese (16), Postfinance, 2016, S. 4-10. ISSN 1664-9273

Frey, Urs (2016) Négocier et vendre. In: pe – Gestion de la petite entreprise (17), Postfinance, 2016, S. 4-10. ISSN 1664-7491

Frey, Urs (2016) Numérisation: Prêts pour le marché du numérique? In: pe – Gestion de la petite entreprise (16), Postfinance, 2016, S. 4-10. ISSN 1664-7491

Frey, Urs (2016) Trattative e vendita. In: pi – Gestione delle piccole imprese (17), Postfinance, 2016, S. 4-10. ISSN 1664-9273

Frey, Urs (2016) Verhandeln und Verkaufen. In: ku – Führung von Kleinunternehmen (17), Postfinance, 2016, S. 4-10. ISSN 1664-7483

Friedli, Christophe; Fueglistaller, Urs & Petrus, Fabian: Der Weg zu einer strukturierten Umsetzung. In: KMU Magazin, Oktober 2016

Müller, Susan: Soziales Unternehmertum oder Wirtschaft, die den Menschen nützt – Eine Weltreise. In: HSG Focus, 4/2016

Pichler, Christoph; Fueglistaller, Urs & Petrus, Fabian: Die Post-Transaktionsphase ist entscheidend. In: KMU Magazin, November 2016

Pichler, Christoph; Fueglistaller, Urs & Petrus, Fabian: Gut vorbereitet in die Transaktionsphase. In: KMU Magazin, September 2016



KMU-Tag 2016: Wilhelm Schmid



KMU-Tag 2016: Bea Knecht



KMU-Tag 2016: Anitra Eggler



KMU-Tag 2016: Luciano Marinello

Praxisförderung

Weiterbildung für KMU

Nach einem Hoch bei der Anzahl Seminartagen im Jahr 2015 führten wir im Jahr 2016 14 Seminartage weniger durch als im Vorjahr. Eine Hauptursache für den Rückgang waren weniger firmeninterne Seminare.

Der Bereich Weiterbildung wird geführt von Dr. Frank Halter.

Seminare/Schulungen/Tagungen	2015	2016
	Dauer in Tagen	
HSG-Diplomprogramm «Intensivstudium KMU»	50	50
St.Galler Management Seminar für KMU	2 x 19	2 x 19
KMU Leadership	2 x 8	2 x 8
Weiterbildungskurs Führungskompetenz	2 x 6	3 x 6
Firmeninterne Seminartage	28	17
Schweizer Bautagung	1	1
Schweizer KMU-Tag	1	1
«Hypo» Vorarlberg	2 x 2	2
Unternehmerseminar für Ärztinnen und Ärzte	3 x 5	2 x 5
CFB-HSG Nachfolgeseminar für MBO/MBI-Kandidaten	2 x 4	4
CFB-HSG Seminar für Familienunternehmen	4	4
CFB-HSG Nachfolgeseminar für Serviceprovider	4	4
CFB-HSG Tagung Familienunternehmen im Dialog (FiD)	2	2
CFB-HSG Family Business Governance		2
Total in Tagen	183	169

Praxisförderung

Erfahrungsaustauschgruppen

Einmal mehr wurde in den «Erf-Gruppen» ein reger Informationsaustausch gepflegt und gezielte Themen wie z. B. Geschäftsmodelle und Innovation behandelt. Dr. Urs Frey wird den Ausbau und die gezielte Verstärkung einzelner Gruppen durch zusätzliche Mitglieder vorantreiben. Weiter wurde im Bauhauptgewerbe eine neue Gruppe bestehend aus den kaufm. Leiter/innen gegründet. 2016 sind zudem drei Erf-Gruppen im Bereich Augenoptik und zwei Ärzte-Erf-Gruppen entstanden.

	2015	2016
	Anzahl Gruppen	
Bauhauptgewerbe	4	5
Gipser	1	1
Holzverarbeitung	4	4
Relais des amis gourmets	1	
Schuhhandel	1	1
Metallbau	5	6
St.Galler Finanzforum CFB	1	1
St.Galler Family Office Forum CFB	1	1
St.Galler Erf-Gruppe für NachfolgeberaterInnen	1	2
Augenoptik		3
Ärzte		2
Total Gruppen	19	26



KMU-Tag 2016

Praxisförderung

Beratung/Betriebsvergleichende Analysen

Beratungsmandate

- Strategieentwicklung für zwei Pharmahandelsunternehmen
- Strategieberatung für einen Industriebetrieb im Heizungs-, Klima-, Lüftungsbereich
- Geschäftsmodellentwicklung für ein Gastroununternehmen
- Organisationsanalyse für ein Handels- und Montageunternehmen
- Strategieentwicklung für einen Metallbaubetrieb
- Strategieentwicklung für ein Holzhandelsunternehmen
- Führungcoaching für einen Inhaber eines Detailhandelsunternehmens
- Unterstützung für die Übernahme der operativen Tätigkeiten eines Handelsbetriebs
- Teambildungsseminare für Firmen und Führungskräfte aus KMU nach dem Team Management System TMS(c)-Ansatz
- TMS(c)-Analysen von Einzelpersonen
- Diverse Kleinmandate
- Diverse Coaching von VR-Sitzungen, Moderation von Anlässen und Workshops

Praxispublikation «ku-PostFinance»

Die 16. und 17. Ausgabe dieser Publikation zu den Themen «Digitalisierung» und «Verhandeln und Verkaufen» wurden wiederum erfolgreich publiziert. Die ku-Publikation, die seit November 2008 zwei Mal jährlich zu einem unterschiedlichen Thema gemeinsam von der PostFinance und dem KMU-HSG herausgegeben wird, hat sich bestens im Markt etabliert und wird geschätzt.

Die Publikation wird mit einer Auflage von 30 000 Stück in drei Sprachen (deutsch, französisch, italienisch) herausgegeben und dient inzwischen vielen Kleinunternehmern, Schulen und Referenten als thematische Grundlage für Schulungen und Entwicklungsschritte. Urs Frey verfasst jeweils den Leadartikel und arbeitet seit Gründung der Zeitschrift im Redaktionsteam mit.

Branchenanalyse/Datenbanken/Vergleiche

Im Zentrum steht bei den Branchenvergleichen das sog. KMU-Tool, bestehend aus den einzelnen Auswertungen im Bauhauptgewerbe und im Baunebengewerbe (Gipser/Holzgewerbe). Daneben werden auch regelmässig branchenspezifische und -übergreifende Auftragsuntersuchungen durchgeführt, wie zum Beispiel Lohn-, Einkaufspreis- und Fremdkostenvergleiche. Die Unternehmer schätzen dabei den «ungeschönten» Einblick in die Zahlenwelt vergleichbarer Firmen und können sich so schrittweise verbessern.

Praxisförderung

HSG-Diplomprogramm «Intensivstudium KMU»

In der 25. Durchführung (Start April 2015) fanden im Berichtsjahr fünf Blockwochen statt, wobei die Blockwoche «Family Business und Unternehmensnachfolge» lediglich von einem Teil der Teilnehmenden besucht wurde. Im Anschluss an die letzte Studienwoche führte die Abschlussreise des Intensivstudiums nach München. Was im April 2015 begonnen hat, konnte im Herbst 2016 in feierlichem Rahmen abgeschlossen werden. Am 2. September 2016 wurde den 44 Absolventinnen und Absolventen im Pfalz Keller St. Gallen das «Weiterbildungsdiplom HSG in KMU Management» überreicht. Festredner war Ludwig Hasler, für die musikalische Umrahmung sorgte das «Base Jazz Trio plus». Mit der Show «Magic with Distinction» wurden die Gäste von Florian Klein sprichwörtlich verzaubert, was der Feier einen zusätzlichen Glanz verlieh.

Mit 26 Teilnehmenden startete am 29. März 2016 die 26. Durchführung die erste Blockwoche. Im Berichtsjahr fanden sieben Blockwochen statt. Da die Bedürfnisse unserer Teilnehmenden beim Thema Internationalisierung sehr unterschiedlich sind, wurde die Blockwoche ersetzt. Neu leitet Prof. Dr. Ruedi Minsch die Blockwoche «Ökonomische Rahmenbedingungen der Unternehmensführung». Weitere Wechsel gab es in der Blockwoche «Grundlagen der Unternehmensführung», sie wird von Prof. Dr. Urs Fueglistaller geleitet, und die Blockwoche «Management der Human-Ressourcen» hat Markus Kühne als Hauptdozent übernommen. Die folgende Übersicht zeigt die Seminar-Blockwochen (BW), die 2016 durchgeführt wurden.

	BW	Lehrstoff	Monat	Hauptdozent
25. Durchführung	7	Recht und Corporate Governance	Januar	Prof. Dr. Roland Müller
	8	Management Accounting	März	Prof. Dr. Antoinette Weibel
	9	Management der Human Resources	April	Prof. Dr. Stefan Sander
	10	Family Business und Unternehmensnachfolge	Mai	Prof. Dr. Thomas Zellweger
	11	Internationalisierung	Juni/Juli	Prof. Dr. Thierry Volery
26. Durchführung	1	Grundlagen der Unternehmensführung	März/April	Prof. Dr. Urs Fueglistaller
	2	Ökonomische Grundlagen der Unternehmensführung	April	Prof. Dr. Rudolf Minsch
	3	Strategisches Management	Juli	Dr. Urs Frey
	4	Marketing	August	Prof. Dr. Sven Henkel
	5	Finanzielles Rechnungswesen	September	Prof. Dr. Stefan Sander
	6	Recht und Corporate Governance	November	Prof. Dr. Roland Müller
	7	Management der Human Resources	Dezember	Markus Kühne

Die Leitung des Intensivstudiums KMU liegt seit 2016 wieder in den Händen von Urs Fueglistaller, Studienleiterin ist Tamara Bosshard. Das Studiensekretariat führte Conny Schai, die gleichzeitig auch den KMU-Circle betreut.

Praxisförderung

KMU-Circle HSG

Der Absolventenverein des Intensivstudiums KMU traf sich im März 2016 zum traditionellen KMU-Circle HSG Forum in Pontresina. Die Teilnehmenden durften sich einmal mehr auf spannende und aktuelle Vorträge sowie auf ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm freuen. Im Juni wurde eine Besichtigung der Sky Frame AG angeboten, die ordentliche Mitgliederversammlung fand im September im Rahmen des KMU-Circle HSG Symposiums im Panorama Resort Spa Feusisberg statt. Alle Veranstaltungen waren gut besucht und haben jeweils ausreichend Raum für die Pflege des Netzwerks gelassen.

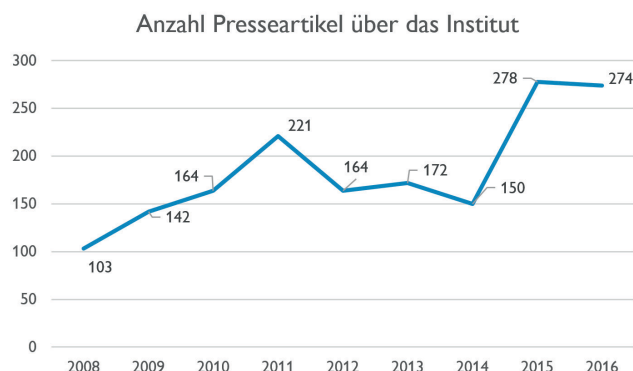


Eine wunderschöne Aussicht von Feusisberg auf den Zürichsee haben sich die Teilnehmer am Symposium des KMU-Circle HSG ausgesucht.

Praxisförderung

Presseberichte

Auch 2016 war das Institut wiederum überdurchschnittlich oft in den Medien anzutreffen, wie die folgende Übersicht zeigt. Die entsprechenden Artikel sind auf der Webseite des Instituts aufrufbar: <http://www.kmu.unisg.ch/de/unser+institut/medienpraesenz>



31.12.2016	Schweizer Jungunternehmer überdurchschnittlich qualifiziert (Die Volkswirtschaft)
31.12.2016	Les jeunes entrepreneurs suisses sont très qualifiés (La vie économique)
20.12.2016	Digital bauen: Was bedeutet das? (Die Baustellen)
15.12.2016	Spielregeln für die Nachfolgersuche (Zürcher Wirtschaft)
15.12.2016	Es bleibt nicht mehr in der Familie (Zürcher Wirtschaft)
14.12.2016	Professionelle Vermittlung (KMU Rundschau)
14.12.2016	Sepp Dähler für «Agrostar 2017» nominiert (Appenzeller Volksfreund)
09.12.2016	Urs Fueglistaller (Leader, «Who is who», Wissenschaft S. 88)
09.12.2016	Nährboden für Neues (Computerworld)
05.01.2016	Der Global Family Business Index (finanzen.net)
01.12.2016	Die Post-Transaktionsphase ist entscheidend (KMU Magazin)
26.11.2016	Wählen Sie Ihren Favoriten (Schweizer Bauer)
21.11.2016	«Die Risikobereitschaft ist gesunken – das ist eine Wohlstanderscheinung» (electrorevue)
18.11.2016	Aus KMU-Perspektive (Organisator)
18.11.2016	KMU-Leitfaden zur Einführung eines ERP-Systems (Organisator)
16.11.2016	Publikation zum KMU-Tag (Blick)
11.11.2016	Desafios de gestão em empresas familiares (Artigos)
07.11.2016	Hessischer Gründerpreis Chef gesucht (Frankfurter Rundschau)
03.11.2016	Mit den Augen des anderen (St.Galler Nachrichten, Herisauer Zeitung)
01.11.2016	«Wenn alle Mitarbeitenden so arbeiten, wie wenn es ihre Firma wäre, dann haben KMU gewonnen.» (Valida)
01.01.2016	Schweizer KMU-Tag 2016 (Leader Special)
01.11.2016	Familiensache? Unternehmen im Generationenwechsel (NZZ)
01.11.2016	SME change their perspectives (University of St.Gallen)
31.10.2016	EY Entrepreneur Of The Year 2016: Das sind die Gewinner (Leader Special)
31.10.2016	Wolfgang Grupp zurück in der Region (Leader)
31.10.2016	Die KMU-Perspektive (Organisator)
31.10.2016	KMU-Tag 2016: Perspektivenwechsel – mittendrin und trotzdem draussen (Innovator's Guide Switzerland)
31.10.2016	Ein Unternehmerleben lang (Raiffeisen blog)
31.10.2016	«E-Mail macht dumm, krank und arm» (Blickpunkt KMU)
31.10.2016	«KMU sind Weltmeister im Perspektivenwechsel» (Blickpunkt KMU)
31.10.2016	Perspektivenwechsel aus philosophischer Sicht (Blickpunkt KMU)
31.10.2016	KMU-Fitness dank Perspektivenwechsel (IT Business)
31.10.2016	Sichtwechsel für KMU (HSG Wissen)
31.10.2016	Imprese: scarsa propensione a l'ipo per quelle familiari (advfn)
31.10.2016	Grands dilemmes des structures familiales (Agefi magazine)
30.10.2016	Auch die Post ist ein Opfer des digitalen Wandels (Ostschweiz am Sonntag)
29.10.2016	EY Entrepreneur Of The Year 2016: Die Preisträger (EY)
29.10.2016	Der erfolgreiche Schweizer KMU-Tag vom 28. Oktober 2016 in St.Gallen – Die Redner und ihre Kernaussagen (Kultur online)
29.10.2016	Schweizer KMU-Szene trifft sich und wechselt die Perspektiven (SGTB)
29.10.2016	Pointiertes zur Digitalisierung (SGTB)
29.10.2016	«Nur Sklaven sind ständig erreichbar» (SGTB)
29.10.2016	Alles wird zum Service (SGTB)
29.10.2016	Die Entscheide nicht bereut (SGTB)
29.10.2016	Nicht aufgeben – lieber die Perspektive wechseln (SGTB)
29.10.2016	Überraschende Einblicke (SGTB)

Praxisförderung

Presseberichte (Fortsetzung)

28.10.2016	KMU und Perspektivenwechsel – mittendrin und trotzdem draussen (Kultur online)
28.10.2016	Schweizer KMU-Tag: KMU-Fitness dank Perspektivenwechsel (WISG)
28.10.2015	PME, changez de perspective! (Entreprise Romande)
26.10.2016	BIM lohnt sich auch für Bau-KMU (bauwirtschaft)
26.10.2016	Delegierte wählen drei neue Zentralvorstandsmitglieder (bauwirtschaft)
27.10.2016	Ein Bistro entsteht (Raiffeisen blog)
21.10.2016	Sonderbeilage St.Galler Taglatt Schweizer KMU-Tag 2016 (gesamt)
21.10.2016	Die Füße auf dem Boden, die Nase im Wind – typisch KMU! (Sonderbeilage SGTB KMU-Tag 2016)
21.10.2016	«Man benötigt eine Balance zwischen Sturheit und Selbsthinterfragung» (SGTB)
17.10.2016	«Ich kaufe bevorzugt in der Schweiz ein» (Organisator)
17.10.2016	Zum KMU-Tag: Mittendrin und trotzdem draussen? (Organisator)
12.10.2016	KMU und Perspektivenwechsel (Appenzeller Volksfreund)
10.10.2016	Neuer ERP-Leitfaden (IT Business)
10.10.2016	Il faut prendre ses dispositions (Journal des arts et métiers)
10.10.2016	Leitfaden für ERP-Einführung steht zum Download bereit (IT Magazine)
29.09.2016	Familienunternehmen unter der Lupe (Anzeiger von Wallisellen)
29.09.2016	Zapfenstreich zum Jubiläum (Hotel Revue)
27.09.2016	Il BIM rivoluzionerà la valutazione immobiliare? (SIV Infos)
27.09.2016	Revolutioniert BIM die Immobilienschätzung? (SIV Infos)
26.09.2016	Entrepreneur Of The Year: Finalisten bekannt (startupticker.ch)
26.09.2016	Finalists announced (EY)
26.09.2016	le nom des finalistes est connu (EY)
24.09.2016	Familienfirmen unter der Lupe (Zürcher Unterländer)
24.09.2016	EY: Die Finalisten des Entrepreneur Of The Year-Wettbewerbs 2016 (moneycab)
23.09.2016	Neue Sicht auf die Dinge (Unternehmerzeitung)
22.09.2016	Einführung von ERP-Systemen in KMU (Wirtschaft, St.Gallische Gewerbezeitung)
21.09.2016	Digital bauen – Evolution oder Revolution (bauwirtschaft)
16.09.2016	KMU als Vorreiter (SGZ)
16.09.2016	Flexibel und direkt Lösungen finden (SGZ)
16.09.2016	Der Zeiträuber lauert in der Mailbox (Wiler Zeitung)
15.09.2016	9. Flawiler Wirtschaftsforum zum Thema Zeitmanagement (infowilplus.ch)
15.09.2016	Here are the nation's Top 10 largest family-owned businesses (Silicon Valley Business Journal)
15.09.2016	Die Nachfolge besser bewältigen (Zürcher Wirtschaft)
13.09.2016	«Family Business» big picture (Matichon Weekly, Thailand)
12.09.2016	Der Global Family Business Index (finanzen.net)
09.09.2016	Wenn der Banker zwischen Vater und Sohn vermitteln muss (Der Bund)
08.09.2016	Die 10 größten Industrie-Familienunternehmen der Welt – Top-Ten im Überblick (Arzt Wirtschaft Online)
06.09.2016	Praxis-Leitfaden hilft im Nachfolgeprozess (Schwyzer Gewerbe)
06.09.2016	Unternehmerseminar für Ärztinnen und Ärzte (Praxis Depesche)
05.09.2016	Familienunternehmen finden keine Nachfolger (SRF1, 10vor 10)
02.09.2016	Nur Mut, liebe KMU-Frauen! (Bündner Gewerbe)
02.09.2016	Wirtschaftsforum über den bewussten Umgang mit Zeit (Wiler Zeitung)
01.09.2016	Flawil: Tipps und Tricks für den Arbeitsalltag ((My Wil)
01.09.2016	Fonds-Porträt BB Entrepreneur Europe Small: «Bei unseren Analysen stoßen wir auf Firmen, die extrem günstig bewertet sind» (Das Investment)
26.08.2016	Die Börse belohnt starke Familienbande (NZZ)
24.08.2016	«Die Digitalisierung verändert den Bau» (bauwirtschaft)
17.08.2016	Eine Hilfs-Hotline für Führungskräfte (Organisator)
16.08.2016	Unternehmensverkauf – Wie stehen die Chancen für Ihr Unternehmen? (SKV)
09.08.2016	Les plus grosses entreprises familiales (MSN)
01.08.2016	Babyboomer übergeben (Schweizer Bank)
28.07.2016	Nachfolgefrage bleibt ein zentrales Thema (KMU-Portal seco)
24.07.2016	Deutschlands Familienunternehmen geht der Nachwuchs aus (Wirtschaftswoche)
23.07.2016	Paket mit Aktien von Familienunternehmen (Die Welt)
23.07.2016	Solactive Global Family Owned Companies-Zertifikat: Blut ist dicker als Wasser (Börse online)
22.07.2016	Wie Sie von Zertifikaten für Familienaktien profitieren (Wirtschaftswoche)
22.07.2016	Ray White Group ranked 42th on the EY Top 50 Global Family Business Index (pd)
22.07.2016	Henkel, BMW, Merck: Wie Sie mit Zertifikaten von Familienunternehmen profitieren (Wirtschaftswoche)
21.07.2016	KMU und Perspektivenwechsel mittendrin und trotzdem draussen (St.Galler Nachrichten)
20.07.2016	Sichtwechsel am KMU-Tag (SGTB)
19.07.2016	KMU und Perspektivenwechsel – mittendrin und trotzdem draussen (Blickpunkt KMU)
15.07.2016	EY Family Business Yearbook 2016: So schlagen sich Europas große Familienunternehmen (EY)
14.07.2016	Auf die Geschicke von Familien setzen (finanzen.net)
14.07.2016	Zertifikate auf Family-Indices: Auf die Geschicke von Familien setzen – Zertifikateanalyse (Stock World)
14.07.2016	Performance: Bleibt in der Familie!: Global Family Owned Companies Index (Telenbörse)
14.07.2016	Глобалната търговия се забавя повече от очакванията (Investor.bg)
14.07.2016	Erfolgsgeschichte: Global Family Owned Companies Index-Zertifikat (Wall-street-Online.de)
13.07.2016	Familiebedrijven en filantropie hebben impact (EY)
13.07.2016	Solactive Global Family Owned Companies Index: Erfolgsfaktor Familie (UBS)
12.07.2016	Familienunternehmen: Erfolgreich auch in turbulenten Zeiten (Cash)

Praxisförderung

Presseberichte (Fortsetzung)

08.07.2016	Family businesses and philanthropy make an impact (EY)
08.07.2016	Les PME doivent s'attaquer au sujet (arts et métier)
08.07.2016	Jedes fünfte KMU vor der Nachfolge (Gewerbezeitung)
08.07.2016	Impact investing central to family business philanthropy (Noodls)
07.07.2016	Neue UBS Open End Index-Zertifikate: Von erfolgreichen Familienunternehmen profitieren – Zertifikatenews (Zertifikate Anleger)
06.07.2016	«Jedes Smartphone ist nur so smart wie sein Besitzer» (Leader)
27.07.2016	PME: planifier sa succession participe de la bonne gestion (Tout l'immobilier)
25.06.2016	Zehntausende Firmen vor dem Aus (Wirtschaft regional)
25.06.2016	Nachfolge ungelöst (SRF «Trend»)
24.06.2016	Hauptsache, irgendwer macht es (Wirtschaftswoche)
24.06.2016	Unternehmensnachfolge: Überlassen Sie nichts dem Zufall
23.06.2016	La difficulté à venir des successions (Agefi)
23.06.2016	Le vieillissement va compliquer les choses (Agefi)
23.06.2016	Nachfolgeregelung: Zehntausende Firmen stehen vor dem Aus (Volksblatt)
23.06.2016	Jede dritte Nachfolge in Unternehmen scheitert (SGTB, Schaffhauser Nachrichten)
23.06.2016	La successione è donna (LaRegione)
23.06.2016	Per le PMI familiari futuro in mano alle donne (Corriere del Ticino)
23.06.2016	Jedes fünfte KMU sucht neuen Chef (Basler Zeitung)
23.06.2016	Jedes fünfte KMU steht vor Übergabe (Teletext CH)
23.06.2016	Succession: 1 PME suisse sur 5 concernée (Teletext CH)
23.06.2016	Trouver un successeur, un défi croissant (Tribune de Genève)
23.06.2016	Zehntausende Firmen vor dem Aus (Bieler Tagblatt)
22.06.2016	Une entreprise sur cinq va au-devant d'une succession (bilan)
22.06.2016	Schweizer Firmen regeln Nachfolge ungenügend (Tagesanzeiger)
22.06.2016	Une entreprise sur cinq va au-devant d'une succession (romandie.ch)
22.06.2016	Une PME sur cinq connaîtra un changement à sa tête d'ici 2021 (RTS)
22.06.2016	Mercredi 22 juin 2016 (ATS)
22.06.2016	Più donne alla guida delle imprese per colmare la lacuna demografica (20minuti)
22.06.2016	La succession, un défi important (Swisscom)
22.06.2016	Più donne alla guida di PMI per colmare lacuna demografica (ATS)
22.06.2016	Une entreprise sur cinq va au-devant d'une succession (AWP)
22.06.2016	Nachfolgeregelung: Zehntausende Firmen stehen vor dem Aus (SDA)
22.06.2016	Wenn der Junior nicht kann, muss der Patron länger ran (SRF1, Rendezvous)
22.06.2016	Schweizer Firmen regeln Nachfolge ungenügend (20 Minuten)
22.06.2016	En Suisse, une entreprise sur cinq va au-devant d'une succession (Le Temps)
22.06.2016	Zehntausende Firmen stehen wegen ungelöster Nachfolgeregelung vor dem Aus (AWP)
22.06.2016	Schweizer Firmen regeln Nachfolge ungenügend (Basler Zeitung)
22.06.2016	Zehntausende Firmen stehen wegen ungelöster Nachfolgeregelung vor dem Aus (Finanz und Wirtschaft)
22.06.2016	KMU-Nachfolge: Herausforderung Generationenwechsel (SRF, Rendez-Vous)
22.06.2016	Fehlende Nachfolge lässt zehntausende KMU sterben (Handelszeitung)
22.06.2016	Zehntausende Firmen wegen fehlender Nachfolge vor dem Aus (finanzen.ch)
22.06.2016	Credit Suisse Studie: Jedes fünfte Schweizer KMU steht vor Unternehmensnachfolge (marktpuls.ch)
22.06.2016	Wenn der Junior nicht kann, muss der Patron länger ran (SRF)
22.06.2016	Credit Suisse Study: One in Five SMEs Facing Company Succession (marktpuls.ch)
22.06.2016	Une PME suisse sur cinq va au-devant d'une succession d'entreprise (marktpuls.ch)
22.06.2016	Ungelöste Nachfolge: Tausende Firmen vor dem Aus (cash.ch)
22.06.2016	Jedes fünfte Schweizer KMU steht vor Unternehmens-Nachfolge (money cab)
21.06.2016	Kritisches Trio (Süddeutsche Zeitung)
18.06.2016	10 Jahre erfolgreich im selben Boot mit Familienunternehmern (B2B)
16.06.2016	Die zehn größten Industrie-Familienunternehmen der Welt (Technik+Einkauf)
15.06.2016	Tagung der Handelskammer: Wer übernimmt mein Unternehmen? (unserti-rol.com)
11.06.2016	Family business in Europe: facts and figures – Asia Pacific (EY Family Business Yearbook 2016)
11.06.2016	Family business in Europe: facts and figures – North America (EY Family Business Yearbook 2016)
11.06.2016	Family business in Europe: facts and figures – Europe (EY Family Business Yearbook 2016)
11.06.2016	The top 500 family businesses in the world (EY Family Business Yearbook 2016)
01.06.2016	10 huge family businesses you have never heard of (Family Capital)
31.05.2016	Are Family Businesses the Best Model for Emerging Markets? (Wharton Know-ledge)
28.05.2016	Wer referiert am KMU-Tag 2016? (Leader)
24.05.2016	Die Aufsteiger (Die Welt)
22.05.2016	Familiengeführte Unternehmen haben viele Vorteile (FAZ)
20.05.2016	Fitte Firmen finden bessere Nachfolger (Schaffhauser Nachrichten)
19.05.2016	Berlinger-Gruppe holt Prix SVC (IHK facts)
19.05.2016	EcoOst-Symposium 2016: KMU und ihr Wunsch nach Selbstständigkeit (IHK facts)
19.05.2016	Ganzheitliche Unternehmensnachfolge (Volksblatt)
13.05.2016	Transmettre son affaire familiale (Le Temps)
12.05.2016	Reprendre l'affaire familiale: une bonne idée? (Le Temps online)
02.05.2016	Aargauer Unternehmer: «Mein Ziel war es, mit 60 Jahren auszusteigen» (Aargauer Zeitung)
02.05.2016	Wie die Nachfolge gelingen kann (Aargauer Zeitung, Basellandschaftliche Zeitung, Solothurner Zeitung)
01.05.2016	Billion-dollar retail giants and 17th-generation cymbal makers: America's family businesses (Smart CEO)

Praxisförderung

Presseberichte (Fortsetzung)

11.05.2015	Die Konzerne der Clans: Von den 500 umsatzstärksten Firmen weltweit, in denen Familien entscheiden (Finanznachrichten.de)
11.05.2015	Debatte: Familienunternehmer, so schlimm wie Oligarchen? (Die Presse.com)
11.05.2015	Die Konzerne der Clans (Handelsblatt)
09.05.2015	Nachfolge langfristig planen (SGTB, Thurgauer Zeitung)
05.05.2015	Universität St. Gallen stellt die 500 größten Familienunternehmen vor (Private Banking)
05.05.2015	Las 15 empresas familiares más grandes del mundo (Ekos Negocios)
05.05.2015	Family firms are champions of innovation (Family Capital)
18.04.2016	Ein erfolgreicher Nachfolgeprozess erfordert vielfältiges Know-how («Wirtschaft», St. Gallische Gewerbezeitung)
18.04.2016	Vier wichtige Fragen der Unternehmensnachfolge (Creditreform)
15.04.2016	Family businesses are more resilient, allowing for long-term thinking (European CEO)
14.04.2016	«Eine wunderbare Unternehmensgeschichte» (Organisator)
11.04.2016	Podium über Familienbetriebe (SGTB)
06.04.2016	Most Employees See Family Business Owners As Philanthropists (Family Capital)
04.04.2016	Solactive lanciert den global family owned companies index (Adviser World)
01.04.2016	Transmission d'entreprise (PME Magazine)
31.03.2016	«Ein Gesamtwerk, das mich freut» (Leader)
31.03.2016	Berlinger-Gruppe gewinnt Prix SVC 2016 (Leader Special)
31.03.2016	«Wir wollen die Kultur spüren» (Leader)
31.03.2016	La pyramide suédoise (Le Nouvel Economiste)
30.03.2016	Früh planen und loslassen können (Neue Fricktaler Zeitung)
26.03.2016	KMU und ihr Wunsch nach Selbständigkeit (Leader)
24.03.2016	Den Menschen nicht vergessen (Generalanzeiger)
24.03.2016	Prix SVC Ostschweiz geht nach Ganterschwil (Toggenburger Zeitung)
24.03.2016	Unternehmen geregelt übergeben (Regio)
24.03.2016	66% der Unternehmer müssen ihre Nachfolge noch lösen (Der Landanzeiger)
24.03.2016	Die Demografie der Unternehmensnachfolge (Creditreform-Magazin)
22.03.2016	Unternehmerkinder wollen elterlichen Betrieb nicht übernehmen (onpulsion)
21.03.2016	Berlinger-Gruppe gewinnt den Prix SVC Ostschweiz 2016 (Blickpunkt KMU)
20.03.2016	Zweiter NAB-Nachfolgekongress (reuss24.ch)
19.03.2016	Gute Unternehmer denken an Übermorgen (Die Botschaft)
17.03.2016	Prix SVC geht an Berlinger Gruppe (Wiler Nachrichten)
16.03.2016	NAB-Nachfolgekongress: Nachfolge bei 66% der Unternehmer ungelöst (business24.ch)
16.03.2016	Nachfolgeregelung ein Thema, das Unternehmer ernst nehmen sollten (Die Botschaft)
16.03.2016	Zweiter NAB-Nachfolgekongress – 66 Prozent der Unternehmer müssen Nachfolge noch lösen (fricktal.info)
16.03.2016	Zweiter NAB-Nachfolgekongress/ 66% der Unternehmer müssen ihre Nachfolge noch lösen (SDA)
16.03.2016	Family businesses – still a man's world (Family Capital)
16.03.2016	Familienunternehmen: Erfolgsmotor für die Wirtschaft (noodles)
16.03.2016	Zweiter NAB-Nachfolgekongress/ 66% der Unternehmer müssen ihre Nachfolge noch lösen (NAB)
12.03.2016	A Nordic pyramid (Economist)
12.03.2016	Mit Präzision an die Spitze (Liechtensteiner Vaterland, Wirtschaft regional)
12.03.2016	«Es war ein kribbeliges Gefühl» (Wiler Zeitung, tagblatt.ch)
12.03.2016	«Nach wie vor grosses Potenzial» (SGTB, Sonderbeilage)
12.03.2016	Ein Ort der Begegnung und des Austausches (SGTB, Sonderbeilage)
12.03.2016	Mit Präzision an die Spitze (SGTB, Sonderbeilage)
11.03.2016	Mit Präzision an die Spitze (SGTB)
10.03.2016	Berlinger Gruppe gewinnt den Prix SVC Ostschweiz 2016 (südostschweiz)
09.03.2016	Mosterei Möhl ist der «Agro-Star Suisse 2016» (SGTB)
09.03.2016	Der «Agro-Star Suisse» (Winterthurer Zeitung)
09.03.2016	Inhalt kommt vor dem Kanal (SGTB)
08.03.2016	KMU und ihr Wunsch nach Selbständigkeit (St. Galler Nachrichten, Herisauer Nachrichten)
08.03.2016	Agro-Star Suisse 2016 (Schaffhauser Bock)
05.03.2016	Ein Firmenverkauf muss gut geplant und rechtzeitig angegangen werden (Südostschweiz, Bündner Tagblatt)
04.03.2016	Ernst und Markus Möhl erhalten den Agro-Star Suisse 2016 (Thurgauer Bauer)
04.03.2016	Innovation als Erfolgsbasis (St. Galler Bauer)
04.03.2016	Mosterei Möhl ist der «Agro-Star Suisse» (Bodensee Nachrichten)
03.03.2016	Möhl ist «Agro-Star Suisse 2016» (Wiler Nachrichten)
03.03.2016	Mosterei Möhl ausgezeichnet! (Weinfelder Nachrichten)
03.03.2016	Mosterei Möhl ist der «Agro-Star Suisse» (Oberthurgauer Nachrichten, Kreuzlinger Nachrichten)
03.03.2016	Familienunternehmen vor Nachfolgeproblem (noodles)
02.03.2016	Der «Agro-Star Suisse» (Untersee Nachrichten)
02.03.2016	Mosterei Möhl ausgezeichnet (Rheintaler Bote)
01.03.2016	Schweizer Unternehmergeist über EU-Durchschnitt (Geschäftsführer)

Praxisförderung

Presseberichte (Fortsetzung)

27.02.2016	«Eine Anerkennung fürs Personal» (Wiler Zeitung)
27.02.2016	Wer wird Unternehmer des Jahres? (Leader)
27.02.2016	Auf verschiedenen Wegen zum Unternehmertum (Leader)
27.02.2016	«Landwirtschaft hat Zukunft» (Schweizer Bauer)
27.02.2016	Neuer Praxis-Leitfaden hilft KMU in Nachfolgesituationen (Leader)
25.02.2016	Patrons als Erfolgsgarant (Bilanz)
24.05.2016	Global Head of EY family biz ignites spirit of entrepreneurship among next generation Sri Lankan family business leaders (Daily FT)
22.02.2016	EY global head ignites entrepreneurship among Lankan family biz leaders (Mirror Business)
19.02.2016	EcoOst-Symposium: Wie selbständig können KMU noch sein? (IHK)
13.02.2015	Der Wunsch nach Selbständigkeit (Appenzeller Volksfreund)
11.02.2015	Neue Ergebnisse aus internationalem WIFU-Forschungsprojekt veröffentlicht (idw)
09.02.2016	Opvolging binnen familiebedrijf steeds minder populair (Consultancy.nl)
05.02.2016	Der Wunsch nach Selbständigkeit (Appenzeller Volksfreund)
06.02.2016	Patron, bald pensioniert, sucht... (Schweiz am Sonntag)
05.02.2016	Wieder sechs KMU im Final (Organisator)
30.01.2015	Börsenstar Familie (Finanz und Wirtschaft)
29.01.2016	«Transmission d'entreprise» (La Région Nord vaudois)
28.01.2016	Swiss Venture Club ehrt Horgener Oetiker (Handelszeitung)
28.01.2016	«Oui, la Health Valley existe» (24heures, Tribune de Genève)
23.01.2016	«Nach wie vor grosses Potenzial» (SGTB)
23.01.2016	Prix SVC Wirtschaftsraum Zürich (NZZ)
21.01.2016	Marco Fritsche lässt sich managen (Persönlich)
21.01.2016	Vertrauen gewinnen ist das A und O (Gossauer Nachrichten, Herisauer Nachrichten)
15.01.2016	Der letzte Schindler verlässt den Lift (Blick)
14.01.2016	«Fit für die Nachfolge?» Wir lösen das. (Aargauer Wirtschaft)
14.01.2016	Letzte Anmeldeöglichkeit (St.Galler Nachrichten)
12.01.2016	Opvolgingsintenties van de volgende generatie in familiebedrijven nemen af (Brisk)
12.01.2016	Vom Wert der Fliegen (NZZ)
08.01.2016	Hoogopgeleide jongeren voelen niets voor opvolging familiebedrijf (ProfNews)
08.01.2016	Kinderen laten familiebedrijf links liggen (De Telegraaf)
08.01.2016	Opvolgingsintenties van de volgende generatie in familiebedrijven nemen af (EY Netherlands)
07.01.2016	Ondernemerskinderen laten hun familiebedrijf links liggen en werken liever voor een baas (FD)
06.01.2016	EY: Family businesses globally face succession challenge (Consultancy.uk)
02.01.2016	«Wir haben keine Gründermentalität» (FAZ)
01.01.2016	La Suisse est une terre de PME (smartmedia)



KMU-Tag 2016



KMU-Tag 2016



KMU-Tag 2016



KMU-Tag 2016

FörderVerein KMU-HSG (FV)

Der FörderVerein KMU-HSG – verbindet KMU, Forschung und Unternehmertum

Der FörderVerein KMU-HSG unterstützt und fördert die Tätigkeiten des KMU-HSG inhaltlich und finanziell, insbesondere auch bei den Forschungsaktivitäten des Instituts.

Die Generalversammlung des Vereins findet jeweils direkt vor dem Schweizer KMU-Tag statt. FörderVerein-Mitglieder erhalten beim KMU-Tag einen ermässigten Tagungspreis. Damit die Mitglieder auch in kleinerem Rahmen vom Vereinsnetzwerk profitieren und sich gegenseitig austauschen können, entstand vor einigen Jahren die Veranstaltung «KMUmeetHSG». Bei diesem Anlass werden aktuelle Forschungsthemen mit Urs Fueglistaller und weiteren Vertretern des KMU-HSG praxis- und transferorientiert in ungezwungener Atmosphäre diskutiert.

Eine weitere Möglichkeit, ein tolles Netzwerk zu pflegen, bietet die Veranstaltung «KMUmeet KMU». Im Rahmen von spannenden Betriebsbesichtigungen werden unternehmerische Themen vom Gastgeber präsentiert und von Urs Fueglistaller moderiert. Zudem wurde im 2016 der Anlass «KMUmeetFestival» ins Leben gerufen. In ungezwungener Atmosphäre können die Mitglieder einen Abend bei toller Musik und einem leckeren Apéro geniessen, entspannen und sich mit anderen Mitgliedern austauschen. Der Anlass findet im Rahmen des Postplatzfestivals in Appenzell statt. All diese Veranstaltungen sind exklusiv für die Mitglieder des Fördervereins KMU-HSG.

Mit ihrem Engagement im Verein teilen seine Mitglieder ein gemeinsames Ziel – die Stärkung der Schweizer KMU. Weitere Informationen zum Förderverein KMU-HSG: www.kmu.unisg.ch/fv

Vorstand des Fördervereins KMU-HSG



Peter Eisenhut – Präsident
lic. oec. HSG, Ecopol AG, St. Gallen



Christian Belz – Vizepräsident
Prof. Dr., Präsident des Geschäftsleitenden Ausschusses des KMU-HSG, St. Gallen



Stefan Fahr
lic.oec.publ., Ing. ETH, Fahr Management- und Wirtschaftsberatung, Eggersriet



Christian Gloor dipl. Ing. HTL, Absolvent Intensivstudium KMU, Executive MBA HSG, Unternehmer, Glensysco, Sevelen



Robert Götsch Ing., Nachdiplom in Systemtechnik, Absolvent Intensivstudium KMU, Unternehmer, Gocon Consulta, Balgach



Estela-Maria Hummel
Mandatsleiterin, Partnerin, St. Galler Vorsorge-Experten, Dr. Hummel & Partner AG



Thomas Kade
CEO und Partner, OBT AG, Zürich



Werner Messmer a. Nationalrat
dipl. Baumeister, Zentralpräsident Schweizerischer Baumeisterverband, Zürich



Josef Müller-Tschirky
Betriebsökonom HWV, Gastro Consulting, Staad

Förderverein KMU-HSG (FV)

Vorstand des Fördervereins KMU-HSG – Fortsetzung



Tom Rügge

lic. oec. HSG, Partner Petrag HR AG, Frauenfeld



Rolf G. Schmid

lic. oec. HSG, RS Mandate AG, Lenzburg



Werner Schönenberger eidg. dipl. Schreinermeister, Absolvent Intensivstudium KMU, Geschäftsführer Schweiz. Kompetenzzentrum für Sicherheit mit Holz – SKHS, Rickenbach



Peter Schütz

Unternehmer, Letrona AG, Friltschen



Li Simon-Krensler eidg. dipl. Exportleiterin, Weiterbildungsdiplom HSG in KMU-Management, Executive MBA HSG, GL-Mitglied Fisba AG, St. Gallen



Andreas Tobler

Unternehmer, Tobler Metallbau AG, St. Gallen



Kurt Weigelt

Dr., Direktor Industrie- und Handelskammer St. Gallen-Appenzell, St. Gallen



Rechnungsrevisoren

Markus Glanzmann

Absolvent Intensivstudium KMU, Niederlassungsleiter acrevis Bank, St. Gallen



Tobias Rüesch

dipl. Bauingenieur ETH, Unternehmer, Rüesch Engineering AG, Herisau

Wir danken den Ehrenförderern des Fördervereins 2016

(Stand 31.12.2016)

- OBT AG, St. Gallen
- Schweizerischer Gewerbeverband, Bern
- KMU-Circle HSG, St. Gallen
- St. Galler Kantonalbank, St. Gallen
- Stirnimann AG, Olten
- EY, St. Gallen
- BGOST, Bürgschaftsgenossenschaft für KMU, St. Gallen
- Credit Suisse AG, St. Gallen
- AM Suisse, Zürich
- VSSM, Verband Schweizerischer Schreinermeister und Möbelfabrikanten, Zürich
- Ernst + Co., Inh. Geiger + Bauknecht, Küsnacht
- acrevis Bank, St. Gallen
- Amstein + Walthert AG, Zürich
- Kantonal St. Gallischer Gewerbeverband, St. Gallen

Personelles

Geschäftsleitender Ausschuss (GLA) des Instituts



Prof. Dr. **Christian Belz** (Präsident), Universität St. Gallen



Prof. Dr. **Thomas Bieger**, Rektor Universität St. Gallen



Prof. Dr. **Thomas Dyllick**, Universität St. Gallen



lic. oec. HSG **Peter Eisenhut**, (Vizepräsident), Ecopol AG, St. Gallen



Dr. oec. HSG **Thomas König**, Typico Megaprints GmbH, AT-Lochau



Katy Rohner, The Swiss Label, St. Gallen

Per 1. Dezember 2016 hat der Senat der Universität St. Gallen gestützt auf Art. 5 Abs. 2 der Satzung des KMU-HSG lic. iur. HSG und lic. oec. HSG Andreas Tischhauser als externen Vertreter zum Mitglied des GLA des Instituts für Klein- und Mittelunternehmen (KMU-HSG) gewählt:



lic. iur. et oec. HSG **Andreas Tischhauser**, Tisca Tiara, Bühler

Betreuung Universitätsrat – «Götti»

Die «Gotten» und «Göttis» sind die verantwortlichen Betreuer «ihrer» jeweiligen Institute in der obersten Behörde der HSG, dem Universitätsrat.



Universitätsrat **Patrick Stach**
Dr. iur. HSG, Stach Rechtsanwälte, St. Gallen

Personelles

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter am Institut (Stand 1.1.2017)



Andric, Mateja

B.A. HSG
Studentische Mitarbeiterin



Benz, Lisa Marie

Diplom-Volkswirtin
Wissenschaftliche Mitarbeiterin



Bird, Miriam

Dr.
Postdoc, Projektleiterin



Bergmann, Heiko

Dr. rer. pol.
Postdoc, Projektleiter



Bosshard, Tamara

Betriebsökonomin FH
Studienleiterin Intensivstudium KMU



Burger, Dominik

M.A. HSG
Assistenz Prof. Fueglistaller



Frey, Urs

Dr. oec. HSG,
Leiter Bereich Consulting & Services



Flankova, Svetlana

M.A.
Wissenschaftliche Mitarbeiterin



Fueglistaller, Urs

Prof. Dr. rer. pol.
Direktor KMU-HSG



Fürer, Manuela

Sekretariat KMU-HSG



Fust, Alexander

Dr. oec. HSG
Wissenschaftlicher Mitarbeiter



Gasda, Jörg-Michael

Prof. Dr. oec. HSG
Assistenzprofessor



Gaska, Michael

MSc.
Wissenschaftlicher Mitarbeiter



Grämiger, Marlies

Sekretariat CFB-HSG

Personelles

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter am Institut (Fortsetzung)



Groh, Maximilian

M.A. HSG
Wissenschaftlicher Mitarbeiter



Grunder, Regula

Buchhaltung und Seminarbetreuung



Halter, Frank

Dr. rer. pol.
Leiter Bereich Weiterbildung



Holzer, Clemens

M.A. HSG
Wissenschaftlicher Mitarbeiter



Inauen, Ruth

Sekretariat KMU-HSG



Kissling, Sonja

RA lic.iur., LL.M.
Wissenschaftliche Mitarbeiterin



Kravchenko, Anna

M.A.
Wissenschaftliche Mitarbeiterin



Lindenmann, Simone

Programmassistentin MiE



Marfurt, Irene

M.A. HSG
Wissenschaftliche Mitarbeiterin



Müller, Julian

B.A. HSG
Wissenschaftlicher Mitarbeiter



Müller, Susan

Prof. Dr. oec. HSG
Assistenzprofessorin



Rechsteiner, Mirjam

Sekretariat FörderVerein KMU-HSG



Richards, Melanie

Dr. oec. HSG
Postdoc, Projektleiterin



Schai, Conny

Sekretariat Intensivstudium KMU

Personelles

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter am Institut (Fortsetzung)



van Essen, Marc

Prof. Dr., Global Center for Entrepreneurship
and Innovation



Vinzens, Nicola

B.A. HSG
Wissenschaftliche Mitarbeiterin



Weber, Walter

lic. oec. HSG
Wissenschaftlicher Mitarbeiter



Wolf, Tobias

M.A. HSG
Wissenschaftlicher Mitarbeiter



Wustrow, Philipp

M.A. HSG
Wissenschaftlicher Mitarbeiter



Zellweger, Thomas

Prof. Dr. oec. HSG, Geschäftsführender Direktor
KMU-HSG, Managing Director CFB-HSG

Zusätzlich wurden wir 2016 auch von den studentischen Mitarbeiterinnen/Mitarbeitern
Jan-Constantin Kraatz, Gregory Nöthiger, Jacques Renè Oberschelp, Lena Schwarz,
Fabienne Steinemann und Selina Wilke unterstützt.

Personelles

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter am Institut (Fortsetzung)

Ausgeschieden 2016

Die folgenden Personen haben im Berichtsjahr unser Institut verlassen.
Wir danken ihnen herzlich für ihren Einsatz für das Institut.



Chen, Zhongheng

B.Sc.
Wissenschaftliche Mitarbeiterin



Kammerlander,
Nadine

Prof. Dr. rer. pol.
Assistenzprofessorin



Lüthi, Nico

Studentischer Mitarbeiter



Nahvi, Iman

M.A. HSG
Wissenschaftlicher Mitarbeiter



Rösche, Arik

M.A. HSG
Wissenschaftlicher Mitarbeiter



Sklaveniti, Chrisa

Dr., Projektleiterin
Wissenschaftliche Mitarbeiterin



Sieger, Philipp

Prof. Dr. oec. HSG
Assistenzprofessor



Volery, Thierry

Prof. Dr. rer. pol.
Geschäftsführender Direktor KMU-HSG



von Grone, Justus

Dipl.-Kfm.
Wissenschaftlicher Mitarbeiter



Wetter, Flurina

M.A. HSG
Studentische Mitarbeiterin

Finanzielles

Der Institutsumsatz lag 2016 mit knapp 6,1 Mio CHF um etwa 0,2 Mio CHF unter dem des Vorjahres, was namentlich durch die tieferen Umsätze in der Weiterbildung begründet ist. Diese für das Institut wichtigste Umsatzart hat anteilig denn auch etwas an Bedeutung verloren, verglichen mit den Umsätzen aus Beratungen und angewandter Forschung.

Auf der linken Seite der Erfolgsrechnung zeigt sich eine konstante Situation: Zwei Drittel der Aufwände verwenden wir für das Personal, den anderen Drittel für Sachaufwände, wenn auch absolut gesehen nicht mehr auf derselben Höhe wie im Vorjahr.

Anders als im Vorjahr konnten wir im Berichtsjahr 2016 einen Überschuss verbuchen, der zu Gunsten von künftigen Forschungsvorhaben zurückgelegt werden kann und damit die wirtschaftliche Stabilität der Institutsfinanzen weiterhin gewährleistet.

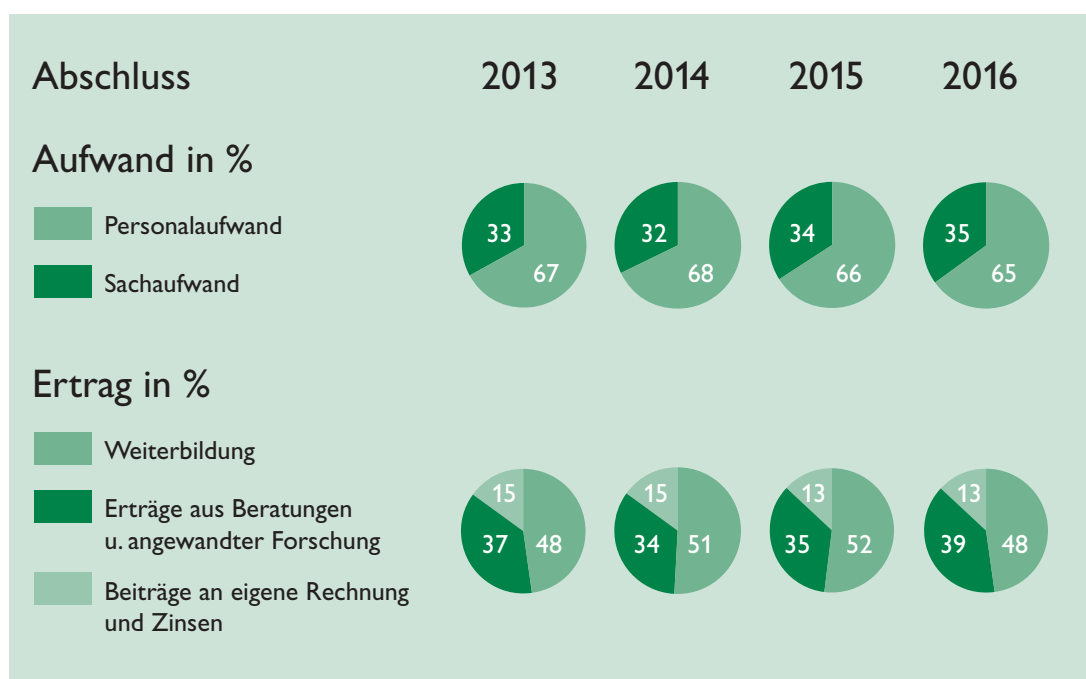


Abbildung: Rechnung des KMU-HSG im Vergleich, 2013, 2014, 2015 und 2016.

(Zahlen 2016 vorbehaltlich der Genehmigung des Geschäftsleitenden Ausschusses (GLA) des Instituts und vorbehaltlich der Prüfung der Institutsrechnung durch die Finanzkontrolle des Kantons St.Gallen.)



Gruppenbild des KMU-HSG anlässlich des traditionellen Weihnachtssessens 2016

Universität St.Gallen
Schweizerisches Institut
für Klein- und Mittelunternehmen (KMU-HSG)

Dufourstrasse 40a
CH-9000 St.Gallen

Telefon +41 71 224 71 00
Telefax +41 71 224 71 01
www.kmu.unisg.ch

